



Udo Heißwolf

## Investmentfonds: Eine besondere Geldanlage

Investmentfonds und fondsgebundene Rentenversicherungen stehen bei den Anlegern hoch im Kurs. Doch wie findet man einen seriösen Anbieter? »feine adressen« hatte Gelegenheit, mit Herrn Udo Heißwolf, Inhaber des Nürnberger Unternehmens Heißwolf Investment, zu sprechen.

**Herr Heißwolf, kürzlich hat der Mainzer Soziologe Prof. Hradil in einer repräsentativen Studie herausgefunden, dass 45 % der Deutschen nicht mit Finanzthemen »behehligt« werden wollen. Warum ist das so?**

Die Unüberschaubarkeit des Angebotes macht einerseits viele unsicher und damit entscheidungsunfreudig. Andererseits haben die meisten Menschen weder von ihrem Elternhaus noch in ihren Ausbildungen das nötige Rüstzeug für den richtigen Umgang mit Geld erhalten. Die Konsequenz ist dann eigenes Herumprobieren mit Aktienfonds, z. B. mit produktabhängigen Beratern (Banken) oder Verkäufern von einzelnen Produkten. Das ist ungefähr so, als wenn man ein Auto kaufen möchte und annimmt, dass einem der BMW-Verkäufer auch Audi empfiehlt. Und dass man sich als Fahranfänger ohne Fahrlehrer in ein Auto setzt und sofort auf die Autobahn fährt. Dabei nützt es auch wenig, wenn dann die Schwester, die gut Rad fahren kann, als Beraterin daneben sitzt. Das kann zu blutigen Nasen und der Aussage »Autofahren ist nichts für mich« führen.

**Die Notwendigkeit eines Vermögensaufbaus ist hinreichend bekannt. Dennoch sind viele Menschen, gerade auch Selbstständige und beruflich Erfolgreiche, sehr zurückhaltend, unsicher oder kritisch. Warum?**

Die schon angesprochene Studie »Psychologie des Geldes« von Professor Hradil bringt es klar zum Ausdruck. Er hat drei problematische Geldtypen identifiziert: die so genannten Überforderten (19 %), die Leichtfertigen (16 %) und die Bescheidenen (10 %). Das Ergebnis der Studie gibt die Aufgaben für uns klar vor: Die Überforderten benötigen Unterstützung und Entlastung, die Leichtfertigen Strategie und Konzeption und die Bescheidenen Alternativen, Perspektiven und Motivation.

**Was ist für alle Geldtypen – die Überforderten, die Leichtfertigen und die Bescheidenen – wichtig und zu beachten?**

Grundsätzlich ist es zunächst einmal so, dass jede Rendite, die über die von festverzinslichen Anlagen hinausgeht, mit einem

höheren Risiko einhergeht. Das bedeutet aber nicht, dass man sich nun für alle Zeit mit 2 bis 3 % Ertrag zufrieden geben muss. Die Lösung ist, eine Konzeption zu erstellen, die eine Kombination aus verschiedenen Anlageklassen darstellt, also eine größtmögliche Diversifizierung bietet. Bereits in den fünfziger Jahren hat der US-Ökonom Harry Markowitz eine Portfolio-Theorie entwickelt, die besagt, Anlageklassen, die nicht oder wenig miteinander korrelieren, in einem bestimmten Verhältnis zu kombinieren. Erstaunlicherweise ist diese Strategie bis zum heutigen Tag vielen nicht bekannt, geschweige denn wird sie angewandt. Markowitz erhielt hierfür übrigens 1990 den Nobelpreis.

**Sie empfehlen Fonds. Warum?**

Der normale Privatanleger sollte keine einzelnen Aktien oder Unternehmensbeteiligungen erwerben. In der Regel fährt er viel besser mit Fonds. Diese haben jeweils einen Fondsmanager, der täglich entscheidet, welche Bestandteile der Fonds haben soll. Weiterhin gibt es Fonds aus den verschiedenen Anlageklassen. Und: Das Geld ist bei den so genannten »offenen Fonds« täglich verfügbar. Sie könnten sich z. B. für 10.000 Euro Aktien von der Telekom und vielleicht Sony kaufen. Oder Sie kaufen sich vier Fonds à 2.500 Euro aus vier Anlageklassen.

**Wie schaut dann die Risikoverteilung aus?**

Das Risiko verteilt sich sehr unterschiedlich. Im ersten Fall haben Sie 100 % Ihrer Anlage auf ganze zwei Beine aus einer einzigen Anlageklasse gestellt. Im zweiten Fall haben Sie Ihr Geld auf ca. 200 Beine in vier Klassen verteilt, da die Fonds im Schnitt 50 Werte halten.

**Worauf muss man noch achten und was ist an Rendite möglich?**

Es gibt drei Stellschrauben: Erstens die zur Verfügung stehende Zeit, zweitens die Höhe der monatlichen Sparsumme und drittens die erzielte Rendite. Gerade junge Menschen verkennen häufig die Situation und verschenken wertvolle Sparjahre, die schon ab 50 Euro monatlich erhebliche Summen bringen können. Zur Rendite wäre zu sagen, dass z. B. ein Fondsklassiker wie



der Templeton Growth in den 50 Jahren seines Bestehens ca. 11,5 % durchschnittliche Rendite erbracht hat. Und das über alle Höhen und Tiefen der Aktienmärkte hinweg. In Verbindung mit einer Anlagekonzeption ist ein durchschnittlicher Ertrag zwischen 5 und 10 % p. a. möglich. Eine Einmalanlage von 20.000 Euro verbunden mit einem Sparplan von 200 Euro würde bei einer Anlagedauer von 25 Jahren und einer Rendite von 8 % ca. 320.000 Euro erbringen, ein Sparplan ohne Einmalanlage über 100 Euro monatlich in 35 Jahren ca. 215.000 Euro.

#### Wie sieht nun eine Zusammenarbeit mit Ihnen konkret aus?

Ein Interessent besucht uns in der Regel im Nürnberger oder Münchener Büro. Anhand eines ausführlichen Fragebogens fertigen wir ein Profil seiner Situation und seiner Ziele an. Hierauf erstellen wir kostenlos und unverbindlich eine Konzeption und präsentieren ihm diese. Sagt ihm diese zu, eröffnen wir bei einer Partnerbank ein Depot, in das die Fondsanteile gemäß Konzeption gelegt werden. Sein Depot wird durch uns elektronisch abgebildet, so dass alle Fondsentwicklungen ständig beobachtet werden. Weiterhin existiert ein ausgefeiltes Reporting- und Betreuungskonzept, d. h. der Kunde wird aufgefördert und ohne weitere Kosten über die Entwicklung seines Portfolios informiert. Darüber hinaus veranstalten wir für unsere Kunden fachliche und gesellschaftliche Veranstaltungen. So haben wir z. B. 2004 u. a. ein Steuerseminar und ein Weinevent durchgeführt.

Informationen: Tel. 09 11/950 82 34

[www.heisswolf-investment.de](http://www.heisswolf-investment.de)

#### »Consommé double – Begeisterungsmanagement für Mittelständler«

Neue Seminarreihe »Get TUNEd« von und mit Klaus Kobjoll

Vollblutunternehmer und begnadeter Redner – das ist eine seltene Kombination in der deutschen Hotellerie. Klaus Kobjoll, Inhaber des Tagungshotels Schindlerhof in Nürnberg und gleichzeitig kreativer Kopf seiner Management-Agentur Glow & Tingle, ist beides und gibt als einer der bekanntesten Referenten im deutschsprachigen Raum gern seine Erfahrungen weiter. Mit seiner neuen Seminarreihe »Get TUNEd« komprimiert er seinen gesamten Wissensschatz in einem Kompaktseminar, in dem es um Mitarbeitermotivation, Kundenorientierung, Politik, Strategie und Servicequalität geht. Mit TUNE stellt Kobjoll ein Messinstrument für emotionale Werte als Index für das Klima im Unternehmen vor.

Information: Tel. 09 11/930 26 30, [www.kobjoll.de](http://www.kobjoll.de)



Schindlerhof



Das erwartet den **DREAMLAND** - Interessenten:

- Möglichkeit zur Verwirklichung eines individuellen Bauvorhabens und innovativer Architektur, weitgehend frei von bauplanungsrechtlichen Vorschriften
- Eine besondere Auswahl an Bauplätzen mit einer Größe von ca. 800 bis 1.800 qm
- Unmittelbare Nähe zum 18-Loch-Golfplatz mit Driving-Range, 6-Loch-Übungsanlage und Flutlichtbetrieb
- Optimale Nutzung erneuerbarer Energien dank geschützter Südwest-Lage
- Starke Durchgrünung des Baugebietes und integrierter Grünordnungsplan

**Erleben Sie das Vergnügen zu residieren.  
Machen Sie jetzt aus Ihrem Luftschloss  
Ihr Traumhaus.**

Nähere Informationen erhalten Sie bei der  
Stadt Bad Windsheim • Marktplatz 1 • 91438 Bad Windsheim  
(1. Bürgermeister Wolfgang Eckardt)  
oder unter [www.dreamland-bw.de](http://www.dreamland-bw.de)  
Fon: 09841 - 6689 - 43 • Fax: 09841 - 6689 - 52

**Früh erkennen,  
was sich glänzend  
entwickelt.**  
So ist es nordische Art.

Jetzt informieren!  
[www.nordea.de](http://www.nordea.de)

Nordea

Investment Funds

**Heißwolf Investment**

Heißwolf Investment • Laufamholzstr. 401 • 90482 Nürnberg  
Tel.: +49 911-950 82 34 • [www.heisswolf-investment.de](http://www.heisswolf-investment.de)